

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Nochnichtirre“ vom 7. Januar 2024 09:41

[Zitat von plattyplus](#)

Freut mich für Dich, dass Du anscheinend mit A14 so sorglos leben kannst. Bei mir ist dies nicht der Fall. Ich gucke schon jeden Monat darauf was ich mir leisten kann und was nicht. Konkret saniere ich mich hier Stück für Stück durch ein altes Wohngebäude und da hauen Handwerkerrechnungen dermaßen gravierend rein, dass ich viele Dinge selber mache, weil ich es mir schlicht nicht leisten kann entsprechende Handwerker zu bezahlen.

Hier mal eine grobe Übersicht meiner Kostentreiber:

- Gesetzliche Krankenkasse inkl. Pflegeversicherung (zieht die GKV gleich mit ein): 10.000€ jährlich
- Laufende Kosten für den PKW (Treibstoff, Wartung, Verschleißteile): 8.000€ jährlich, ich kaufe die Autos neu, weil ich dem Gebrauchtwagenhandel nicht über den Weg traue, und fahre dann bis „geht nicht mehr“, mein aktuelles Fahrzeug hat 450.000km runter
- Urlaubsreise: 1x jährlich, also auch keine Kurztrips in die Metropolen
- Kleiderschrank ist relativ leer
- Handy ist aktuell 2 Jahre alt, wird aber auch weiter benutzt bis „geht nicht mehr“

Was an großen Ausgabeposten aktuell ansteht:

- Hauselektrik muss saniert bzw. wesentlich verstärkt werden, um in Zukunft neben einer Wallbox auch noch zwei weitere Wallboxen und eine Wärmepumpe antreiben zu können.
- Die Gasheizung ist 30 Jahre alt, die muss dann durch eine Wärmepumpe ersetzt werden.
- Bitte einmal alle Fenster tauschen bzw. erneuern

Wie gesagt gucke ich schon jeden Monat aufs Geld, ob und wann ich mir welche Arbeiten leisten kann.

Wenn du mit A14 dich finanziell wirklich nicht gut aufgestellt fühlst, musst du mal ernsthaft prüfen, welche (versteckten) Ausgaben du hast. Da gehört man zu den 10-15% einkommensstärksten in Deutschland. Klar ist das von vielen Faktoren abhängig, aber richtig zu haushalten ist entscheidend.